

Frankfurt, 17. Aug. Vorgestern Abend wurde die Mitternacht eines hiesigen jüdischen Bankiers, eine angebliche Gräfin Wery, wegen großartigen Schildden verhaftet. Dieselbe wohnte im „Holländischen Hof“ und fuhr nur vierspännig in der Stadt herum. Dieselbe wurde bereits in Baden-Baden und kürzlich noch in Wiesbaden ausgewiesen. Der Bankier soll ein Vermögen von über 100,000 fl. durchgebracht haben und auf den Rath seiner Brüder zeitweilig sich von hier weg-begeben haben. Der berühmte Taschendieb Adolph Jacob aus Orleans, welcher zur Zeit der badischen Fürsten-Zusammenkunft die Thron gemeldet sehr bedeutenden Diebstahle ausgeführt hatte, und bei einem weiteren Diebstahle auf einem rheinischen Dampfschiffe in Diebich Ende Juni verhaftet wurde, ist gestern früh 4 Uhr in dem Gefängnis zu Wiesbaden durchgegangen. Bis heute war es noch nicht gelungen, denselben wieder habhaft zu werden. (H. T.)

Wien, 14. Aug. Die „Desterr. Ztg.“ bemerkt heute: „Während an der Donau freudiger Bockstang erblüht, erschallt eine Todesbotschaft von den Ufern der Adria her, den Mord eines Mannes meldend, der viel von sich sprechen machte, der bei dem Wechselfall der Geschicke hätte berufen seyn können, eine Rolle zu spielen in den Ereignissen des Orients. Danilo, Oberhaupt der Montenegroer, ist in Cat-taro erschossen worden. Der Thäter ist ein Sohn eines Stammes, ein wilder Bergbewohner. Rache hat die Mordwaffe wahrscheinlich dem Verbrecher in die Hand gegeben, welcher der Sohn eines Volkes und Landes ist, in dem der Muth über erfahrene Unbill durch Blut geföhnt wird. Wer er sey, was ihn zur That verleitet, wird das Gericht herausstellen, das wahrscheinlich vor einem österreichischen Tribunal über den Mörder gehalten werden wird. Die That ist auf österreichischem Boden verübt worden und soll nach österreichischem Recht und Gesetz geahndet werden. Es wird erforderlich und erspriesslich seyn, das Öffentlich über den Mörder zu Gerichte gesprochen wird, damit die Nachbarn kommen und hören, welche Motive den Verbrecher leiteten, und welche Vorgänge das Verbrechen zur Folge hatten. Der Fürst selbst war in seinem Lande nichts weniger als beliebt. Ein starke Partei seiner Gegner lebt in der Mitte des Bergvolkes. Mehrere unter den Angehörigen seines Stammes sind in die Verbannung geschickt worden. Er hinterläßt als Erben einen unmündigen etwa zwei Jahre alten Sohn.“ (H. T.)

Zürich, 17. Aug. Gestern Abend 5 Uhr ist

Hr. Dr. Heinrich Simon aus Breslau im Wallensee ertrunken. Ueber die Details dieses traurigen Ereignisses haben wir zur Stunde noch keine Mittheilung. Dr. Heinrich Simon war einer der hervorragendsten und angesehensten Führer der deutschen Bewegung von 1848; er wurde 1849 vom Stuttgarter Rumpfsparlament in die deutsche Regentenschaft gewählt und lebte seither als Flüchtling in Zürich. (Zürich. Z.)

Zürich, 19. Aug. Die Mittheilung über die näheren Umstände beim Tode Heinrich Simons bedarf insofern einer Berichtigung, als derselbe beim Baden nicht unter den Kahn hindurch, sondern um denselben herumgeschwommen ist, daher auch nicht durch den von einer plötzlichen Welle gehobenen Kahn getroffen werden konnte, sondern allem Vermüthen nach von einem Nervenschlag befallen wurde, indem nach Aussage des Schiffers der Kopf plötzlich auf die Brust sank, worauf der Schwimmer sofort in der Tiefe versank. Noch kurz zuvor hatte er sich heiter mit dem Schiffer unterhalten und vorher in gleicher Stimmung das Mittagmahl bestellt, wovon er vom Baden zurückgekehrt seyn würde. (Allg. Z.)

Schorndorf. Fahrniß-Verkauf.
In der Wohnung des Bäckers Fezer da-hier wird Dienstag den 28. August von Mor-gens 8 Uhr an, gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden:

Feinwand, Betten, Zinn-, Kupfer- und Eisen-geschirr, Schreinwerk, worunter Kästen, Tafeln, Stühle, Bettladen, ein vollständiger Bäcker-Handwerkszeug mit Dielen und eine Backmühle und sonstiger allgemeiner Hausrath.

Schorndorf. Fruchtmarkt am 21. August 1860.

Getreidegattungen.	Zahl der ver-kauften Centner.	Mittelpreis pro Centner.	
		fl.	fr.
Kernen	142 1/4	7	38
Dinkel	140	4	45
Wicken			

Redigirt, gedruckt u. verlegt von E. W. Mayer.

Resultat des Fruchtmarkts am 21. August 1860.

Frucht-gattungen.	Mittleres Gewicht von					Durchschnittlicher Erlös von										
	einem Scheffel.			einem Simri.		einem Scheffel.			einem Simri.							
	besser	mittlerer	geringer	besser	mittlerer	geringer	besser	mittlerer	geringer	besser	mittlerer	geringer	besser	mittlerer	geringer	
Kernen	272	268	266	34	33 1/2	33 1/4	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	
Dinkel							49	20	31	20	22	2	36	2	34	2
Wicken	280			35			16					2				32 1/2

Fruchthausmeisteramt. Fleiderer.

Amts- und Intelligenzblatt

für den
Oberamts-Bezirk Schorndorf.

№ 68.

Dienstag den 28. August

1860.

Amliche Bekanntmachungen.

An die Schultheissenämter. Da demnächst die Geschworenen-Liste für das nächste Jahr zu fertigen ist, so werden die Schultheissenämter erinnert, zur Anfertigung der Urlisten nach Maßgabe der Art. 59, 60, 61 und 63 des Schwurgerichtsgegesetzes vom 4. August 1849 zu schreiten, solche sofort gemäß dem Art. 64 auf dem Gemeindehaus 8 Tage lang aufzulegen und hiernächst die angefertigten, beziehungsweise berichtigten Listen (Art. 65 und 66) nebst dem Gutachten des Gemeinderaths (Art. 67 Abs. 2) und der sonst etwa erwachsenden Akten ohne Verzug hiebei vorzulegen, indem, falls die Listen bis 1. Oktober nicht eingekommen seyn würden, solche durch Wartboten müßten abgefordert werden. Dem kaum erwähnten Gutachten des Gemeinderaths ist zugleich ein Zeugniß darüber anzuhängen, das die Vorschrift des Art. 64 eingehalten worden ist.
Schorndorf den 27. August 1860.
K. Oberamtsgericht.
Bellnagel.

Schorndorf.
Ueber Brechen und Beisuh der Materials auf nachbenannte Straßendistricte werden Ac-corde vorgenommen werden:

- 1) am 29. d. M. Nachmittags 3 Uhr auf die Wieslausthalstraße, Markungen Haubers-bronn und Miedelsbach, und auf die Steinen-berger Straße, Markung Steinenberg, auf dem Rathhause in Miedelsbach,
- 2) am 30. d. M. Nachmittags 3 Uhr auf die Welzheimer Straße, Markungen Oberur-bach und Unterurbach, auf dem Rathhause in Oberurbach,
- 3) am 1. September Vormittags 10 Uhr auf die Welzheimer Straße, Markungen Hau-berbronn und Miedelsbach, auf dem Rath-hause in Haubersbronn.

Die Orts-Vorsteher werden um Bekannt-machung ersucht.
Den 27. August 1860.
Oberamtspflege.
Fuchs.

Schorndorf.
Diesenige hiesige Einwohner, welche als Wein-bergsgelüben angestellt zu werden wünschen, haben sich im Laufe dieser Woche auf der Kanzlei der unterz. Stelle zu melden.
Den 27. August 1860.
Stadtschultheissenamt.
Palm.

Schorndorf.
Die Local-Fenerlösch-Ordnung wird der Vorchrift gemäß am nächsten Sonntag den 2. September d. J. nach dem Vormittags-Gottesdienst auf dem Rath-

haus öffentlich publicirt werden, zu welchem Act die Einwohnererschaft hiemit eingeladen wird.
Den 27. August 1860.

Stadtschultheissenamt.
Palm.
Schorndorf.
Von Seiten der Stadtpflege wird nächsten Sams-tag den 1. September 1860, Abends 4 Uhr, der Obst-Ertrag bei den sog. drei Köpfen, sodann halb 5 Uhr beim Feuersee, und 5 Uhr auf dem Schaf-wagen — von letzterem reihenweise — im öffentli-chen Ausruf verkauft, wozu sich die Kaufsliebhaber auf dem Plage einfinden wollen.
Stadtpflege. Herz.

Stuttgart.
In dem Baubezirk Waiblingen sind die nachstehenden Bahnwär-terhäuser zur Ausführung zu bringen:

1. Bahnwärterhaus bei Nr. 26 der I. Stunde am Ende des Seelberg-Einschnitts.
2. Bahnwärterhaus bei Nr. 61 der I. Stunde in der Winterhalbe.
3. Bahnwärterhaus bei Nr. 100 + 50 der I. Stunde in den Wannen-Medern.
4. Bahnwärterhaus bei Nr. 7 der II. Stunde im Hungerbühl.
5. Bahnwärterhaus bei Nr. 45 der II. Stunde auf der Höhe.
6. Bahnwärterhaus bei Nr. 106 der II. Stunde beim Rommelshäuser-Weg.
7. Bahnwärterhaus bei Nr. 10 der III. Stunde im äußern Weidach.
8. Bahnwärterhaus bei Nr. 45 der III. Stunde an den Winterhalben.
9. Bahnwärterhaus bei Nr. 77 der III. Stunde in der Höhe.

10. Bahnwärterhaus bei Nr. 105 der III. Stunde über dem Schüttelgraben.
11. Bahnwärterhaus bei Nr. 8 der IV. Stunde ob der Stube.
12. Bahnwärterhaus bei Nr. 41 der IV. Stunde am Bürgweg.
13. Bahnwärterhaus bei Nr. 84 der IV. Stunde am Schraibbaum.

Die einzelnen Arbeiten sind nach den Voranschlagspreisen berechnet, und betragen für sämtliche Bahnwärterhäuser, wie folgt:

1) Grabarbeit	986 fl. 9 fr.
2) Maurer- und Steinhauerarbeit	19818 fl. 36 fr.
3) Gypserarbeit	1087 fl. 50 fr.
4) Zimmerarbeit	6256 fl. 47 fr.
5) Schreinerarbeit	2951 fl. 2 fr.
6) Glaserarbeit	765 fl. 35 fr.
7) Schlosserarbeit	2286 fl. 14 fr.
8) Flaschnerarbeit	39 fl. — fr.
9) Anstricharbeit	678 fl. 31 fr.
10) Schieferdeckerarbeit	2930 fl. 40 fr.
11) Pflasterarbeit	262 fl. 39 fr.

und es sollen dieselben im Wege der Submiffion an tüchtige Handwerksmeister in Accord gegeben werden.

Liebhaber zur Uebernahme der bezeichneten Arbeiten oder eines Theils derselben können bei dem Hochbauamt der Remsbahn in Waiblingen von den Plänen, Voranschlägen und Bedingnishesten Einsicht nehmen und haben ihre Angebote, in welchen der Abstreich in Procenten ausgedrückt seyn muß, unter Anschluß von Vermögens- und Fähigkeitszeugnissen, schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift:

„Angebot zu Arbeiten für die Bahnwärterhäuser der Remsbahn“

versehen, spätestens bis
Mittwoch den 5. September d. J.
Mittags 12 Uhr
bei dem Hochbauamt in Waiblingen einzureichen.

Hiebei wird bemerkt, daß auch solche Offerte über Maurerarbeit, welche sich auf Handarbeit ohne Material-Lieferung beziehen, nach Umständen Berücksichtigung finden werden.

Die Eröffnung der Submiffion, welcher die betreffenden Submittenten anwohnen können, wird

Nachmittags 2 Uhr
auf dem Bureau des Hochbauamts in Waiblingen stattfinden.

Den 18. August 1860.

K. Eisenbahnbau-Kommission.
Für den Vorstand:
Grundler.

Beiler.

Zugelaufener Hund.

Am Bartholomäus-Feiertag den 24. d. M.

hat sich hier ein rothbrauner Hühnerhund (Rüde) eingestellt.

Der rechtmäßige Eigentümer kann denselben gegen Bezahlung der Einrückungs- und Fütterungskosten binnen 15 Tagen hier abholen, im andern Fall weiter darüber verfügt werden wird.

Den 25. August 1860.

Schultheißenamt
Schnabel.

Privat-Anzeigen.

Schorndorf.

Einer meiner Herren Collegen hat sich bemüht, die Eisenpreise in allen Orten bekannt zu machen, um diese Weitläufigkeit zu ersparen, zeige ich hiemit an, daß ich dieses Eisen in bester Qualität zu den gleichen Preisen abgebe, und bin überzeugt, daß jeder meiner Abnehmer befriedigt seyn wird.

G. F. Schmid.

Schorndorf.

Das Dehndgras von dem DMichter von Arnold'schen Baumgut und Wiese 4 1/2 Mrg. 1 1/2 Brtl., ferner 1 Mrg. Wiesen auf der Au wird am

Montag den 3. September

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus dahier im Aufstreich verkauft werden.

H. Entenmann.

Das Dehndgras sammt Klee von 6 Brtl. Plag haben zu verkaufen

Gebr. Gabler.

Schorndorf.

Seit circa 6 Wochen fehlt mir ein grüner baumwollener Regenschirm, welcher entweder von meinen Leuten irgendwo stehen geblieben oder ausgeliehen worden ist, um dessen gefällige Rückgabe ich bitte.

Rippmann.

Schorndorf.

In hiesiger Kunstmühle sind stets Spreuer zu haben.

Am Dienstag den 4. Septbr. habe ich halbenenglische Milchschweine zu verkaufen.

Brügel, Bäcker.

fl. 200., fl. 100., fl. 200. sind aus meiner Pfleiderer'schen Pflugschaft sogleich zu 4 1/2 Procent verzinslich zum Ausleihen parat.

G. F. Schmid.

Die Feuer-Versicherungs-Anstalt

der bayerischen Hypotheken- und Wechselbank in München, welche als Garantie-Mittel neben den laufenden Einnahmen und Prämien-Ueberträgen ein baar und vollständig eingezahltes Grund-Capital von Drei Millionen Gulden und einen baar complectirten Reservefond von Einer Million Gulden ihren Versicherten unterstellt, übernimmt Versicherungen gegen Feuersgefahr zu festen Prämien ohne Nachschuß-Verbindlichkeit.

Der Unterzeichnete erlaubt sich, Versicherungslustige auf dieses solide Institut aufmerksam zu machen und bemerkt besonders, daß Futter- und Früchte-Vorräthe zu billigt gestellten Prämien in Versicherung genommen werden.

Oberurbach, den 24. August 1860.

Bezirksagent
Güterbuch-Commissär Luz.

Winnenden.

Geschäfts-Anzeige.

Mit diesem erlaube mir einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publikum anzuzeigen daß ich unter Heutigem das seither von E. Stähle hier betriebene Conditorei- und Specerei-Geschäft käuflich übernommen habe, und empfehle mich hiemit bestens unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

H. Kallenberg.

Schorndorf.

200 fl. Pflugschaftsgeld liegen gegen gesetzliche Versicherung parat bei Goldarbeiter Stügel.

Nächsten Mittwoch den 29. dies Abends 6 Uhr verkauft aus Auftrag des Werkmeisters Schempp in Caanstatt aus seinem Baumgut in der Rehhalde circa 80 Simri Obst im Aufstreich. Liebhaber wollen sich auf dem Plage einfänden.

Straub.

3 Fässer 2 mit 15 und 1 mit 12
Eimer hat zu vermieten
Hospitalpfleger Lür.

200 fl. aus der Bäckerzunftkasse sind gegen gesetzliche Sicherheit und 4 1/2 Procent zum Ausleihen parat.

Straub.

Rothgerber Weil in der Vorstadt hat gute Erdbirnen und Stroh zu verkaufen.

Einen Kunstherdt mit 4 Häfen sammt Zugehör hat zu verkaufen

Rippmann.

Schorndorf.

Fräulein Louise Ellwanger dahier verkauft den obern Theil ihres Gartens sammt dem Obstertrag. Die Kaufs-Liebhaber wollen sich an mich wenden.

W. Steeb.

Von heute den 28. an ist frischgebrannter Kalk & Ziegelwaaren in hiesiger Ziegelhütte zu haben.

Erzinger.

Den Ertrag von 3 Apfelbäumen auf einem Aumannstückle in der Schlamppanne hat zu verkaufen Rippmann.

Wottl. Friedr. Schmid verkauft als Pfleger der Pfleiderer'schen Kinder Montag den 3. September Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus von folgenden Gütern den Dehnd-Ertrag:

- von 1/2 Mrg. 7, 6 Rth. Wiesen auf der Au,
- 1 Mrg. 19 Rth. Wiesen im Ramsbach neben dem Bach,
- 1/2 Mrg. 23, 9 Rth. Baumgut in der Rehhalde,
- 1/2 M. 39, 1 R. Baumgut im Konnenberg,
- 1/2 M. 16 Rth. Vorlehen im Konnenberg.

Schorndorf.

Das Dehndgras von circa 1/2 Morgen Garten hat zu verkaufen
Ludw. Jac. Breuninger's W.

Von circa 6 Morgen Gärten und Wiesen in mehreren Parzellen hat den Grasertrag im Auftrag zu verkaufen
Rippmann, J. Anker.

Das Dehndgras von 3 Viertel Baumgut in der Rehhalde hat zu verkaufen
Wolff, Schreinermeister.

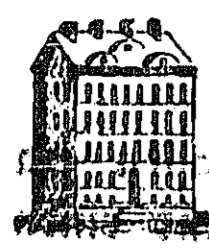
Das Dehndgras von 5 Viertel Wiesen hat zu verkaufen
Schwal, Metzgermeister.

Das Dehndgras von 2 Morgen Wiesen hat zu vergeben, wer? sagt
die Redaction.

Von 2 Morgen Wiesen hat das Dehndgras zu verkaufen, wer? sagt
die Redaction.

Guten Strohhung hat zu verkaufen
Rippmann.

Sp. B. Samstag den 1. September Abends 7 Uhr Versammlung.



Grünbach
 Aus der Verlassenschafts-Masse
 des h. Dr. Reinfelder von Buch ist
 das schon längere Zeit ausgebotene
 hiesige Anwesen, taxirt zu 6000 fl.
 nunmehr zu 4600 fl. angekauft und kommt am
 Sonntag den 1. September,
 Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhause in Grünbach in Ausschreib.
 Dasselbe besteht in
 einem 3stöck. Wohnhaus mitten im Dorf, ent-
 haltend: 1 gewölbten Keller, 1 Remise, 3
 Holzställe, 1 Pferdestall, 16 Zimmer (dar-
 unter 6 heizbare), 2 Küchen, 2 Speisekam-
 mern;
 einer 2stöck. Scheuer mit Gartenmaat und
 2 Zimmern
 einem geräumigen Waschkhaus.

17 1/2 Rthl. Blumengarten neben und ca.
 1/2 Gemüsegarten vor dem Wohngebäude.
 Gegenüber ein großer gewölbter Keller mit
 145 Eimer weingrünen Fässern.
 Das Ganze eignet sich durch seine freund-
 liche Lage und solide gute Bauart zu einem
 angenehmen Landstz für Herrschaften.

Etwas weitere Liebhaber können von den
 Realitäten täglich Einsicht nehmen und mit
 Kaufmann C. S. Kopper oder dem Masse-
 Verwalter Schaal in Schorndorf in Unter-
 handlung treten.

Hohengehren, N. Schorndorf.
Pferde- und Wagen-Verkauf.

Der Unterzeichnete ver-
 kauft am Samstag den
 den 1. September Mor-
 gens 10 Uhr 3 Pferde im Alter von 8-12
 Jahren zu jedem Gebrauch tauglich und zwei
 zweispännige Leiterwagen mit starken eiser-
 nen Achsen sammt Zugehör und ladet Lieb-
 haber hierzu höflichst ein

Aug. Haug, i. Hirsch.
 Steinenberg.
 Unterzeichneter verkauft 2 in Eisen gebun-
 dene Fässer, 8-10 Eimer haltend.
 Liebhaber können solche täglich einsehen.
 Kronenwirth Strobel.

Blüderhausen.
 Die Stiftungspflege hat sogleich
 400 fl. und bis Martini 200 fl. ge-
 gen gesetzliche Sicherheit und 4 1/2 %
 Verzinsung auszuliehen.
 Stiftungspfleger Carl Müller.

Unterurbach.
 Eine sehr gute Mostpresse sammt Trog und
 Stein lege ich hiemit dem Verkauf aus.
 Rosenwirth Kommerell.

Adelberg
 Ich habe 540 fl. Pfleggeld gegen
 gesetzliche Sicherheit und 4 1/2 Procent
 Verzinsung auszuliehen, welche aber
 auch in 2 oder 3 Posten abgegeben würden.
 Georg Stähle.

Oberberken
 400 fl. Pflegschaftsgeld sind ge-
 gen gesetzliche Sicherheit und 4 1/2
 Procent Verzinsung sogleich zu er-
 heben bei
 J. Schi.

Winterbach.
 Ich unterzeichneter habe 200 Stück neue
 Fasbdauben von 5' bis 3' Länge, worunter
 mehrere Bodenstücke sind, alle Tage dem Ver-
 kauf ausgelegt.
 Schnabel, Nagelschmied.

Winterbach.
 Unterzeichneter hat einen kleinen Ofen
 sammt Rohr und kurzem Aufsatz,
 zum Kochen tauglich, auch ungefähr
 400 Stück entbehrlich gewordene Klüfer zu
 verkaufen.
 Daniel Ueß.

Dienstnachrichten.
 Stuttgart. Se. Kön. Maj. haben vermöge
 höchster Entschliessung vom 22. d. M. das erledigte
 Oberamt Schorndorf dem Oberamtmann Jais in
 Espalchingen gnädigst übertragen. (St. Anz.)

Stuttgart, 25. Aug. Vormittags 11 Uhr. Es
 eben geht die traurige Nachricht hier ein, daß gestern
 in dem etwa 2000 Seelen zählenden Pfarrdorf Thun-
 ningen im Oberamte Tuttingen etwa 100 Häuser
 durch eine große Feuersbrunst verzehret worden sind.
 Der starke Wind und die Bauart der Häuser mit
 Schindeldächer statt der Ziegeldächer erleichterten die
 Verbreitung des Feuers. Der Schaden soll sich auf
 mehr als 100,000 fl. belaufen. (H. Z.)

Fruchtpreise
 in Württemberg vom 23. August 1860.

Fruchtgattungen.	höchst.		mittl.		niederr.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Kernen 1 Ctr.	6	36	—	—	—	—
Dinkel "	4	18	4	11	4	3
Haber "	3	57	3	44	3	32
Gerste neu 1 Ctr.	1	21	1	15	1	12
Weizen "	—	—	—	—	—	—
Roggen "	1	24	1	18	—	—
Erbsen "	—	—	—	—	—	—
Linsen "	—	—	—	—	—	—
Weißkorn "	1	54	1	48	—	—
Ackerbohnen "	2	36	2	30	2	24
Wicken "	2	46	2	—	—	—

Redigirt, gedruckt u. verlegt von C. W. Mayer.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr 69. Samstag den 1. September **1860.**

Amtliche Bekanntmachungen.

Schorndorf. Auswanderungen.

Nach Erfüllung der verfassungsmäßigen Bedingungen sind ausgewandert:
 nach **Amerika:**

Anna Catharine Baretter von Streich mit einem Kinde. Gustav Weil, ledig von hier.
 Wilhelm Wörner von Nassach. Wilhelm Weil von hier. Catharine Louise und Marie Fried-
 rike Blank von Oberurbach. Joseph Maierle von Geradstetten. Philipp Heinrich Ritter von
 Beutelsbach. Ernst Gottlob und Carl Wilhelm Regelman von Hebsack. Daniel Schurr von
 Rohrbronn. Thomas Friedrich Gruber von Geradstetten. Johannes Heinrich von Oberurbach.

nach **Bayern:**
 Friedrike Heß von Geradstetten.

nach **Schweden:**
 Joh. Ludwig Herpfer von Schorndorf.

in die **Schweiz:**
 Christian Bühler von Adelberg.
 Den 28. August 1860.

A. Oberamt.
 Act. Schlotterbeck, A. B.

Forstamt Schorndorf.
 Revier Adelberg.

Stammholz-Verkauf.

1) Mittwoch den 5. September l. J. in
 den Waldtheilen Rothhalde 3, Bahnrain 1
 und 2, Mäderbau, Ziegelbau 1 und 2 und
 Breckerhalde: 2 Eichen, 39 tannene Säg-
 blöcke und 28 ditto Baustämme.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Wald-
 theil Dachsühl nächst Oberberken beim Stein-
 bruch.

2) Donnerstag den 6. September l. J. in
 den Waldtheilen Stockhalde 1b, Burgholz 1,
 Mühlhalde, Kohlhumpf, Stöckwald 2a, 2b,
 und 3: 3 Eichen, 38 tannene Sägblöcke und
 33 ditto Baustämme.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr auf der
 Straße von Schorndorf nach Adelberg bei
 der Einmündung des Oberberker Kirchwegs
 in diese.

3) Freitag den 7. September l. J. in den
 Waldtheilen Thann 1 und 2 und Wallenholz
 1: 24 tannene Sägblöcke, 11 ditto Bau-
 stämme.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Wald-
 theil Thann bei Brech an der Haarwiese ob

der Rablenklinge.

4) Samstag den 8. September l. J. in
 den Waldtheilen Wallenholz 3 und 5 und
 Sägrain 3a: 2 Eichen, 46 tannene Säg-
 blöcke und 25 ditto Baustämme.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr beim Pö-
 pelenshof.
 Schorndorf, 28. August 1860.

Königl. Forstamt.
 Mieninger.

Forstamt Schorndorf.
 Revier Hohengehren.

Holz-Verkauf.

Dienstag den 4. Septbr. l. J. im Staats-
 Wald Niehwiesenhau bei Hohengehren: Ver-
 kaufs-Wiederholung von 4100 Reifschwelen.
 Zusammenkunft Morgens 8 Uhr im Schlag.
 Schorndorf, 28. August 1860.

Königl. Forstamt.
 Mieninger.

Forstamt Schorndorf.
 Revier Mäderhausen.

Scheidholz-Verkauf.

Dienstag und Mittwoch den 11. und 12.
 September l. J. Freitag und Samstag den